

WIR WÄHLEN MENSCHLICHKEIT

EINE AKTION AUS DER ÖSTERREICHISCHEN ZIVILGESELLSCHAFT AM 6. NOVEMBER 2020

Aktuellen Schätzungen zufolge befinden sich in den griechischen Flüchtlingslagern im Moment 35.000 – 40.000 Menschen, davon 6.500 – 8.000 Kinder, darunter rund 1.500 unbegleitete Kinder.

Die Zustände in den griechischen Lagern sind bekanntermaßen menschenunwürdig, das lässt sich nicht bestreiten: Kaum Hygiene (eine Toilette für mehr als 100 Personen), die Versorgung mit Essen und Wasser oft dürftig (manchmal nur 1000 kcal und 1.5 Liter Wasser für Jugendliche pro Tag), die Unterbringung verschmutzt, eng, ungeheizt, kaum ärztliche Versorgung, kaum Aussicht auf baldige Verfahren...

Wir sind nicht mehr bereit, diese Situation zu akzeptieren und fordern eine rasche Änderung der Verhältnisse, denn diese sind eine Schande für unseren Kontinent, für unsere Staatengemeinschaft, für unser Land.

Um eine Änderung zu erreichen, muss in Europa und in Österreich das Bewusstsein geschärft und der Politik gezeigt werden, dass große Teile der Zivilgesellschaft dies nicht tolerieren oder hinnehmen wollen.

Deshalb findet am Freitag den 6. November 2020 der Auftakt Aktion „WIR WÄHLEN MENSCHLICHKEIT“ in vielen Gemeinden Österreichs statt.

Dabei werden vorgefertigte Wahlzettel mit einem klaren Bekenntnis zur Einhaltung der Menschenrechte in Europa und der Aufnahme von Geflüchteten aus den Lagern in Griechenland auch in Österreich in dafür bereitgestellte Wahlurnen eingeworfen.

Zudem wird es möglich sein, seine Stimme auch digital abzugeben und eine Online-Petition zu unterzeichnen. Zudem wird es noch drei Wochen nach dem 6. November möglich sein, die Stimmer per Brief abzugeben und bei weiteren Veranstaltungen (z.B. nach Messen) gesammelt werden. Diese werden dann am Ende an Presse und Politik übergeben.

In Innsbruck und anderen Städten wird dazu ein Aktionsstand „Wir wählen Menschlichkeit!“ eingerichtet und am Nachmittag werden Menschen aus Politik, Kunst, Seelsorge, Wissenschaft und Zivilgesellschaft kurze 3- bis 5-minütige Statements abgeben, oder als Videobeitrag senden, während die Wahlzettel eingeworfen werden. „Wir wählen Menschlichkeit“ kann aber auch in viel kleineren Formaten durchgeführt werden, es braucht lediglich eine Wahlurne, Wahlzettel und ein paar Stunden Zeit.

Um ein Zeichen für Menschlichkeit zusetzen und die Regierung aufzufordern, dies ebenfalls zu tun, brauchen wir eure tatkräftige – und falls möglich auch finanzielle – Unterstützung. Menschenrechte und Menschenwürde gelten in Europa für alle. Wir berufen uns darauf und fordern ihre Umsetzung auch für Geflüchtete.

Wir bitten euch, diese Wahl in eurer Gemeinde bzw. in eurem Wirkungskreis in einem euch machbaren Ausmaß durchzuführen und gemeinsam für Menschlichkeit in Europa aufzustehen. Zusammen können wir sichtbar machen, dass Menschlichkeit in Österreich mehr als eine leere Worthülse ist, gemeinsam können wir zeigen, dass Menschlichkeit ein gelebter Grundwert ist.

Wir hoffen auf und freuen uns über eure Rückmeldung an wir-waehlen-menschlichkeit@gmx.at und senden euch gerne detailliertere und konkrete Information zu.

WIR WÄHLEN MENSCHLICHKEIT

Aktuellen Schätzungen zufolge befinden sich in den griechischen Flüchtlingslagern im Moment 35.000 – 40.000 Menschen, davon 6.500 – 8.000 Kinder, darunter rund 1.500 unbegleitete Kinder.

Sie leben unter höchst menschenunwürdigen Bedingungen, während sie jahrelang auf die Bearbeitung ihrer Anträge warten.

Würde man diese Menschen im Verhältnis der Einwohnerzahl auf die EU verteilen, entfielen

auf ganz Österreich 2.000 Menschen,
auf ganz Tirol 160 Menschen und
auf Innsbruck 30 Menschen.

, dies ist keine Überforderung.

Ich fordere daher eine anteilmäßige Aufnahme in Innsbruck und Tirol.

Ich fordere daher ebenso die sofortige Verbesserung der Zustände in den griechischen Lagern, sodass die dort ankommenden Menschen menschenwürdige Lebensbedingungen vorfinden.

ICH WÄHLE UND FORDERE MENSCHLICHKEIT!

 **MENSCHLICHKEIT**